Wissenswertes zum Schluss

Was sollte man wissen, wenn Stauseeholz als Terrassendeck verwendet wird?

Wie jedes andere Holz werden auch die Hölzer aus dem Stausee durch Bewitterung grau und können feine Oberflächenrisse bekommen. Beides beeinträchtigt die Haltbarkeit der Terrassenhölzer nicht. Wenn Sie den natürlichen Holzfarbton jedoch dauerhaft erhalten und die Oberflächenrisse reduzieren wollen, sollten Sie die Terrasse 1 x pro Jahr mit einem guten Terrassenöl behandeln. Hochwertiges Terrassenöl hat einen UV-Schutz und enthält Farbstoffe im Holzfarbton, die vermeiden, dass das Holz ausbleicht und vergraut. Wichtig ist, dass das Öl ausreichend Pigmente enthält, denn nur Pigmente im Öl beugen der Vergrauung vor. Aufgrund langjähriger Erfahrung empfehlen wir das Terrassenöl des dänischen Ölspezialisten Faxe.
www.faxe.de

Alle Hölzer, die wir zu Terrassendielen verarbeiten, haben eine sehr gute Haltbarkeit und gehören zur Resistenzklasse 1 oder 2.
Da die Hölzer sehr hart sind, sollte dort, wo Schrauben gesetzt werden, immer vorgebohrt werden.

Eine besonders elegante Montage mit versteckter Befestigung und ohne Schraubenlöcher ermöglicht DURA-DECK. (siehe Bild 1)
Weitere Informationen unter
www.duradeck.de

Generalimporteur
F. W. Barth & Co. GmbH
Fuggerstraße 25
D- 41352 Korschenbroich
Tel: +49 (0) 2161-995-501
Fax +49 (0) 2161-995-3001
info@barth1873.de
www.barth1873.de

www.stauseeholz.com

1

STAUSEEHOLZ
EXKLUSIV AUS SURINAM

Das Holz aus dem Wasser.

In diesem See stehen
10 mio. m³ Holz.
Lesen Sie mehr darüber
auf den Folgeseiten.

STAUSEEHOLZ

EXKLUSIV AUS SURINAM

Surinam
Surinam ist ein kleines Land im Nordosten Südamerikas. Es hat knapp 500.000 Einwohner und ist doch viermal größer als die Schweiz. Die frühere niederländische Kolonie Surinam wurde 1975 unabhängig und ist heute Mitglied der Vereinten Nationen.

Der Stausee
Surinam besitzt bedeutende Vorkommen an Bauxit, dem Rohstoff für die Aluminiumerzeugung. Da man für die Herstellung von Aluminium sehr viel Energie benötigt, hat man zwischen 1960 und 1964 einen Damm errichtet, mit dem der Fluss Suriname zu einem See aufgestaut wurde. Dieser Stausee – nach seinem Erbauer auch der Dr.-Blommestein-See genannt– hat heute mit ca. 1.500 km² Fläche etwa die dreifache Größe des Bodensees und versorgt nicht nur die Aluminiumfabrik, sondern vor allen Dingen die Hauptstadt Paramaribo mit Strom.

Das Projekt
Vor der Flutung des Stausees wurde der Urwald nicht gerodet.
Der See enthält deshalb eine gigantische Menge qualitativ hochwertigen Holzes. Man schätzt das Volumen auf mindestens 10 Mio. m³, was einer Menge von ca. 500.000 LKW Ladungen entspricht.

Zum Zeitpunkt der Erbauung 1960 hatte man den Wert des Holzes, das auf der heute überfluteten Fläche stand, noch nicht erkannt.
Heute ist das anders.
Dieses wertvolle Rohstoffreservoir würde im Laufe der Jahrhunderte ungenutzt verrotten und klimaschädliches Methan freisetzen.
Durch die jetzt erfolgende Nutzung führt man die wertvollen Hölzer einer sinnvollen und langfristigen Verwendung zu und hilft damit, noch intakte Regenwälder unberührt zu lassen.

Die Ernte
Wenn in einem Urwald Holz eingeschlagen wird, müssen dazu zunächst mit großem Aufwand Straßen angelegt werden, die oft nachhaltig größere Schäden im Wald verursachen als das Schlagen des Holzes selbst.
Bei Stauseeholz erfolgen die Ernte und der Transport völlig anders: Kleine Boote mit Tauchern ernten den im See versunkenen Wald systematisch ab. Da die meisten Stämme schwerer sind als Wasser, müssen sie gesichert werden, bevor sie mit einer durch Pressluft angetriebenen Kettensäge unter Wasser in einer Tiefe bis zu 35 m abgeschnitten werden.

An Flößen befestigt, werden die wertvollen Stämme dann zum Sägewerk am Seeufer gebracht, um dort weiter verarbeitet zu werden.

Die Verarbeitung
Im Sägewerk am Ufer des Stausees wird das Rundholz gesägt, getrocknet und zu fertigen Produkten wie z.B. Terrassendielen weiterverarbeitet.

Die für die Trocknung erforderliche Wärme, ebenso wie die Energie für das Sägewerk, wird aus Holzabfällen gewonnen, die in der werkseigenen Bio-Heizzentrale verfeuert werden.

Die Qualität
Durch die Überflutung hat die Qualität des Holzes keinesfalls gelitten. Erstaunlicherweise verbessern sich die Eigenschaften der allermeisten Hölzer sogar durch die lange Unterwasserlagerung. Stauseeholz ist deutlich formstabiler und haltbarer als herkömmliches Urwaldholz und zudem sind Inhaltsstoffe ausgewaschen, die sonst zu unerwünschten Verfärbungen führen können.

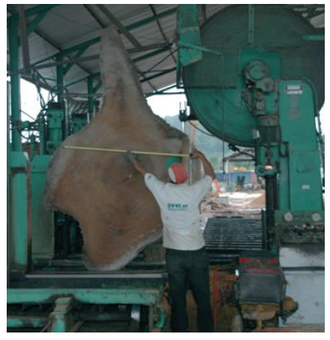
Ökologie
Das gesamte Holz aus dem Stausee wird ökologisch zertifiziert.
Das Zertifikat der „Rainforest Alliance" ist bereits in Arbeit, die FSC Zertifizierung ist beantragt.

Die Hölzer
Im Dr. Blommestein Stausee findet sich eine große Vielfalt von Hölzern ganz verschiedener Eigenschaften und Farben. Das Spektrum reicht vom violettfarbenem Purple Heart (siehe Bild 1) über Green Heart (teakfarben oder fast schwarz) bis zum roten Andira (auch „Rode Kabbes" genannt). Braunes und rotes Basralocus sind weltweit bekannt als besonders resistente Hölzer für den Deich- und Wasserbau. Das dunkelrote Bolle Tree ist in Surinam geschützt und nur die Bäume aus diesem Stausee dürfen verwertet werden.
Gele Kabbes und Pakoeli sind gelblich braune Hölzer von sehr feiner Struktur und hoher Haltbarkeit.
Diese und weitere Hölzer eignen sich nicht nur für die Verwendung im Außenbereich als Terrassendecks oder Möbelholz, sondern auch für die Herstellung attraktiver Holzfußböden.
Unser Original Stauseeholz stammt nachweislich ausschließlich aus dem Dr. Blommestein Stausee in Surinam. Aufgrund dieser einzigartigen Herkunft sind nicht immer alle Hölzer in jeder Dimension und Menge vorhanden. Fragen Sie Ihren Fachhändler deshalb nach den aktuellen Verfügbarkeiten.

Eine Meinung zu Stauseeholz:

„Unser Stauseeholz ist weltweit einzigartig.
Wir können damit für die nächsten 50 Jahre oder länger qualitativ hochwertiges und ökologisch einwandfreies Tropenholz liefern."

Stephan von Schreitter,
F.W. Barth & Co. GmbH,
Korschenbroich, Deutschland.

Stauseeholz bietet handfeste Vorteile:

1. **Keine Zerstörung intakter Regenwälder**
2. **Verbesserte Holzeigenschaften durch lange Süßwasserlagerung**
3. **Attraktive Hölzer in großer Vielfalt**
4. **Sicherung regionaler Arbeitsplätze durch Verarbeitung vor Ort**
5. **Qualitätskontrolle durch europäisches Management**